

Moment bewegt. Sie bekommen Impulse und Anregungen, mit Ihrer belasteten Situation besser umgehen zu können und entwickeln konkrete Ideen, was Ihnen zur Bewältigung Ihres Alltags und für Ihr Weitergehen hilfreich sein kann. Veranstaltung am Samstag, 20. November 2021 – entweder 9 Uhr bis 12 Uhr oder 13 Uhr bis 16 Uhr im Ex. Gemeindezentrum, Kirchgasse 18 in Rottenburg. Geleitet wird die Veranstaltung von Ulrike Mayer-Klaus, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG) und Dipl. Theologe Wolfgang Klaus. Anmeldung bis 12.11.2021 bei: Dompfarramt, Rottenburg@fhrs.de oder Tel.07472/937860.

Kommen- staunen – sich anstecken lassen von der Liebe Gottes, vom Licht aus Betlehem. „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet Euch nicht...“ So singen bald die Hirten beim Krippenspiel. Wir suchen Kinder, die sich mit auf den Weg nach Betlehem machen wollen, und die gerne Maria, Josef, Hirte, Engel, den alten Simon, die junge Lea, den armen Jakobus, die kranke Johanna spielen wollen. Außerdem brauchen wir Menschen, die gerne beim Schattenspiel, bei der Technik und den Kostümen mitmachen wollen. – Das Stück und mehr wird erst am 21. November 2021 um 10.15 Uhr verraten. Dann werden die Rollen verteilt, im evangelischen Gemeindezentrum im großen Saal. Es wäre toll, wenn auch Du dabei wärst!

Vereinsmitteilungen



ABSAGE Jahreshauptversammlung Förderverein in der Pilgerherberge am 14.11.2021

Wir haben uns entschlossen, die für Sonntag geplante JHV erneut zu verschieben, wahrscheinlich auf das Frühjahr 2022. Da die Corona Zahlen rasant steigen, sind wir der Ansicht, dass wir ein vermeidbares Risiko der Ansteckung nicht eingehen müssen. Außerdem gäbe es eine Maskenpflicht in Innenräumen und es wäre auch kein gemütliches Beisammensitzen möglich. Unsere Aktivitäten laufen trotzdem weiter und wir berichten ja darüber an dieser Stelle.

Wir bitten um Verständnis und wünschen allen, gesund und munter durch diese Zeit zu kommen.

Der Vorstand

Klimaschutz und Mobilitätswende: Radeln nach Rottenburg

Vor sieben Jahren bereits – ein Jahr vor dem Weltklimavertrag von Paris (2015) und vier Jahre vor der ersten „fridays for future“- Demo in Deutschland (2018) – wurde im Ortschaftsrat von Frommenhausen die Idee eines direkten, also nicht umwegigen und trotzdem vom öffentlichen Straßenverkehr getrennten, wetterfesten und somit alltagstauglichen Radweg nach Rottenburg vorgestellt.

Mit gut 9 km vom Bahnhof Rottenburg bis Ortseingang Frommenhausen würde er genauso lang werden wie die kürzeste bestehende Straßenverbindung über Bad Niedernau und Schwalldorf rauf nach Frommenhausen.

Die sowohl in als auch außerhalb unserer Heimat immer häufiger auftretenden Extremwetterereignisse verleihen den politischen Bemühungen, die Klimaschutzziele zu erreichen,

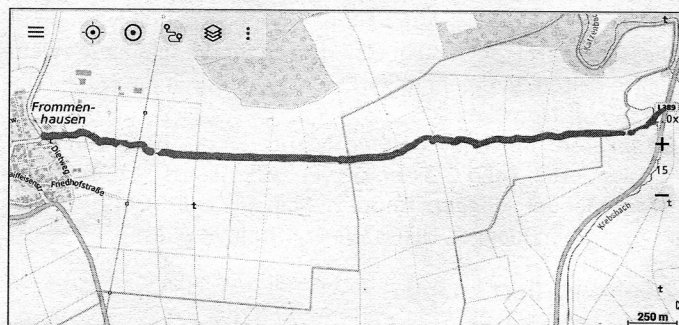
eine ungeahnte Dynamik. So geben Bund und Land erhebliche Fördermittel aus, die Qualität des ÖPNV und der Radverkehrs-Infrastruktur zu verbessern, um die angestrebte Mobilitätswende des Individualverkehrs im ländlichen Raum zu ermöglichen.

Der Umstieg vom Auto aufs Rad vor allem von Pendlern aus den Stadtteilen nach Rottenburg gelingt nur, wenn das Radfahren attraktiver und sicherer wird, also ein Radwegenetz mit leistungsfähigen Radvorrangrouten geschaffen wird, das für Pendler attraktiv ist. Genau dazu trägt der seit sieben Jahren angestrebte Radweglückenschluss bei:

Vom nördlichen Ortsrand Frommenhausens an der K 6943 führt ein 3,2 km langer Wirtschaftsweg Richtung Osten zum Dettinger Hochwasserrückhaltebecken an der L 389. 50% des Weges liegen im Westen auf Rottenburger anschließend 45% im Osten auf Hirrlinger Gemarkung. Die letzten 5% über die Krebsbachbrücke bis zur Einmündung in die L 389 gehören wieder zu Rottenburg.

Gut zwei Drittel dieses Wirtschaftsweges haben bereits eine feste asphaltierte Oberfläche, der Rest ist auf einer Länge von gut 200 m entweder grob geschottert oder über ca. 760 m ein zu 85% auf Hirrlinger Gemarkung liegender grasiger Feldweg ohne festen Unterbau. Wenn diese Abschnitte einen festen Oberflächenbelag erhalten, entsteht ein direkter alltagstauglicher und sicherer, da vom öffentlichen Straßenverkehr getrennter Radweg zwischen Frommenhausen und der Kernstadt. Die Ertüchtigung dieses Wirtschaftsweges zu einem Radweg kostet laut Planung des Rottenburger Tiefbauamtes 585.000 €. Die Fördermittel von Bund und Land decken mindestens 80% im Idealfall sogar 90% dieser Kosten ab. Der Hirrlinger Kostenanteil liegt somit grob bei 60.000 bzw. 30.000 €. Die Hirrlinger Verwaltung bietet aktuell eine Kostenbeteiligung von lediglich 5.000 € an, denn aus Hirrlinger Sicht ist der Radweg unnötig. Zitat BM Wild „Der Weg mit Rad von Hirrlingen nach Rottenburg wird auch in Zukunft über Hemmendorf und Weiler führen“ (Tagblattartikel vom 28.05.21 *Die Kosten anders verteilen*).

Dazu hat nun der allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) einen offenen Brief an das Hirrlinger Rathaus geschickt, der auf der ADFC-Homepage nachzulesen ist: <https://tuebingen.adfc.de/artikel/offener-brief-zur-planung-des-radwegelueckenschlusses-frommenhausen-rottenburg>



geplanter Radweg

Abbildung: Michael Girth



Einladung zur Mitgliederversammlung der SpVgg Bieringen/Frommenhausen/Schwalldorf/Obernau 2020 e.V.

am Samstag, den 27.11.2021, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus BUSE